

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 087/2017	
Beschlussvorlage			
Soziales	öffentlich	☒	
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss	5	07.03.2017

Haushaltsplanberatungen
 hier: Haushalt 2017

Finanzielle Auswirkungen
 Kosten Ja, siehe Haushaltsplanentwurf und Verwaltungsvorlage
 Produkt 05.05.03
 Haushaltsjahr 2017
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Der Ausschuss stimmt den durch den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 geänderten Ansätzen für die Produkte seines Zuständigkeitsbereiches nach dem jeweiligen Teilergebnisplan und jeweiligen Teilfinanzplan A und B –mit den sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen– zu.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Rates am 13. Dezember 2016 den Haushalt für 2017 eingebracht.

Es wird gebeten, den Entwurf zur Sitzung mitzubringen.

Die Produkte der Sozialverwaltung lauten:

- Produkt 05.05.02: Grundversorgung nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz
- Produkt 05.05.03: Unterbringungen, Wohnungswesen und sonstige Leistungen

Zu den Produkten sind folgende **Abweichungen** gegenüber dem eingebrachten Verwaltungsentwurf festzustellen:

Haushaltsabweichungen im Teilergebnisplan 2017 für das Produkt 05.05.03:

Zuschüsse an Vereine und Verbände

Nr.	Produkt Einnahme/Ausgabe	Titel, Leistung	Betrag	Bemerkungen
1.	05.05.03 A, Zeile 15 (Transferaufwendungen)	Schuldnerberatung	+ 2.000 €	Je 1.000 € für die beiden ausführenden Träger
2.	05.05.03 A, Zeile 15 (Transferaufwendungen)	Flüchtlingsbetreuung	+ 50.000 €	Empfänger steht noch nicht fest.
		Gesamt:	+ 52.000 €	Mehrbelastung

Die Position *Schuldnerberatung* ist ausweislich eines Antrages der Fraktion *Die Grünen* im Sozialausschuss vom 22.11.2016 um 2.000 € angehoben worden (= 1.000 € je Träger).

Die Position *Flüchtlingsbetreuung* ist ausweislich eines Antrages der SPD-Fraktion im Sozialausschuss vom 22.11.2016 um 50.000 € angehoben worden.

Im kommenden Sozialausschuss sollte –das ist im letzten Jahr nicht erfolgt- abschließend die Entscheidung getroffen werden, welchem Träger die zusätzlichen Mittel zugute kommen sollen.

Diesbezügliche Vorgespräche werden aktuell geführt.

Für Organisationen bzw. Personen, die keinen Haushaltsplan erhalten haben, sind die Produkte 05.05.02 und 05.05.03 als Anlage in Kopie beigefügt.

Die Ansätze beider Produkte werden bei Bedarf in der Sitzung mündlich erläutert.